

Thomas Herr: CDU am Scheideweg

Kommunales | Stadtverbandsvorsitzender geht mit der Partei hart ins Gericht / Mitglieder stärker einbinden

Seit 2019 gewinnt der 229 Mitglieder starke CDU-Stadtverband Villingen-Schwenningen junge Mitglieder hinzu. Doch täuscht diese positive Entwicklung nicht darüber hinweg, dass sich die CDU an einem Scheideweg befindet.

■ Von Rainer Bombardi

Villingen-Schwenningen. Der amtierende Stadtverbandsvorsitzende Thomas Herr äußerte sich entsprechend kritisch zu dem nach seiner Meinung chaotischen Zustand, in dem sich die CDU aktuell präsentiert. »Wir laufen den gesellschaftlichen Entwicklungen hinterher und demontieren unsere Spitzenkandidaten parteiintern«, bemängelte Herr. Er appellierte an jeden Einzelnen, sich selbst zu reflektieren, wie eine Trendumkehr herbeigeführt werden kann.

Die zurückgehende Zustimmung in den beiden großen Stadtteilen und die zunehmende Diskrepanz zum Wahlverhalten auf dem Land bezeichnete er als ein ernst zu nehmendes Alarmzeichen. In einer größeren Anwesenheit an den Info-Ständen und einer neuen Form des Plakatierens sieht er zwei Möglichkeiten eine größere Nähe zur Bevölkerung herzustellen. »Wir müssen den zukünftigen Weg gemeinsam gehen und dabei unsere Mitglieder stärker in die Haltung einbinden, für welche die CDU steht«, ergänzte Herr.

Landtagskandidat und Schatzmeister Raphael Rabe erkannte bei den Mitgliedern einen ungebremsten Willen, sich für den Stadtverband zu engagieren. Seinen knapp verpassten Einzug in den Landtag und das Engagement der Mitglieder bezeichnete er



CDU-Stadtverbandsvorsitzender Thomas Herr (von links), stellvertretender Vorsitzender Bernd Bichl, Renate Breuning (40 Jahre Mitglied), Alexander Herr (neuer stellvertretender Vorsitzender), Ehrenvorsitzender Heinz Härtge (65 Jahre Mitglied) und Bundestagsmitglied Thorsten Frei. Foto: Bombardi

als Ansporn, in den kommenden Jahren wieder auf den Erfolgsweg zurückzukehren. Finanziell mahnte er ein neues Finanzierungsmodell für den Stadtverband an. Steigende Kosten für Abführungen an die einzelnen Partei-Gliederungen und kontinuierlich kostenintensivere Wahlkämpfe führen dazu, dass der Stadtverband vor allem in Wahljahren von seiner Substanz lebt. Mitglieder, die aus Protest an der Politik ihrer Partei keinen Beitrag zahlen, schaden dem Stadtverband. Rabe forderte sie deshalb auf, ihren Unmut auch hinsichtlich der Abgaben an die Gliederungen an der richtigen Stelle kund zu tun.

Wahlleiter und Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei appellierte an den Teamgeist der Mitglieder. »Wir feiern gemeinsam Erfolge und stehen in der Niederlage zusammen«, sprach er von einem bitteren, aber auch herausfor-

dernden Jahr. »Wir haben unsere Glaubwürdigkeit verloren und müssen alles dafür tun, sie wieder zurückzugewinnen«, sprach Frei von einem Problem, das sich durch alle Wahlkämpfe wie ein roter Faden zog. »Wie schaffen wir es, uns neu zu erfinden, ohne unsere Tugenden zu verlassen?« appellierte er, die Rolle in der Opposition in aller Ernsthaftigkeit anzu-

nehmen und als Chance zum Aufbruch zu nutzen. Den Mitgliedern riet er, selbstbewusst und innovativ ihre Ideen umzusetzen und den Bürgern zu vermitteln.

Ehrungen

Ehrungen für 65 Jahre Zugehörigkeit im CDU-Stadtverband erhielten der Ehrenvorsitzenden Heinz Härtge und in Abwesenheit der ehemali-

ge Ministerpräsident Erwin Teufel. 50 Jahre Parteimitglied sind Peter Fackler, Eugen Köhl und Peter Milz. Die ehemalige Vorsitzende Renate Breuning, Friedrich Mey, Paul Ursula, Lothar Wehrle und Ursula Wellhäuser sind seit 40 Jahren in der CDU. 25 Jahre Mitgliedschaft weisen Heidi Landwehrmann, Udo Rothacker, Erwin Tisler und Michael Tritschler vor.

INFO

Wahlen

Einstimmig verlief die komplette Neuwahl des Vorstands der CDU Villingen-Schwenningen, den Thomas Herr nun im dritten Jahr anführt. Bernd Bichl bleibt stellvertretender Vorsitzender. Weiterer stellvertretender Vorsitzender und erstmalig gewählt ist der

ehemalige Skispringer Alexander Herr. Kassierer bleibt Raphael Rabe, das Amt des Schriftführers behält Thorsten Thebert. Die Pressebeauftragte Renate Breuning und die neue Internetbeauftragte Jessica Milbradt ergänzen den engeren Vorstand. Eine Verjün-

gerung erfuhr das Team der Beisitzer zu dem Nico Effinger, Martin Fetscher, Karl Hirt, Jonas Klein, Andreas Neining, Hans-Jürgen Neumann, Marianne Schiller, Andreas Straßacker, Martin Wangler und Wolfgang Zimmermann gehören.